

Pressedienst

Pressemitteilung 025/2017

Über Hexen unterrichten

Volker Garske in Religionspädagogik habilitiert

Hexen im Religionsunterricht – wie vermittelt man dieses Thema SchülerInnen der Sekundarstufen I und II? Unter dem Titel „Innovative religionsdidaktische Perspektiven auf die Hexenprozesse der Frühen Neuzeit“ präsentierte Dr. Volker Garske in seiner Antrittsvorlesung im Rahmen seines Habilitationsverfahrens dazu ein Unterrichtsmodell. Der Religionsdidaktiker schloss kürzlich seine Habilitation an der Universität Vechta ab und erhielt dafür die Urkunde, die ihm die Venia Legendi für Religionspädagogik bescheinigt. Als Erstgutachter der Habilitation fungierte der Vechtaer Professor für Praktische Theologie Dr. Egon Spiegel. Weitere Gutachter stammten aus München und dem polnischen Olsztyn.

Seine Habilitationsschrift verfasste der in Paderborn lebende Garske unter dem Titel „Korrelative Symboldidaktik im Fokus unterrichtsmethodischer Konkretionen. Ein Beitrag zu einem theo-anthropologischen Religionsunterricht in Sekundarstufen.“ Darin setzt er sich mit der Frage auseinander, wie historische Ereignisse im Religionsunterricht aufgearbeitet und zum Leben der SchülerInnen in Beziehung gesetzt werden können – fachsprachlich „wie das Korrelat hergestellt werden kann“.

Dr. Volker Garske ist derzeit als Oberstudienrat im Hochschuldienst am Institut für Katholische Theologie der Universität Paderborn tätig. Zuvor war er am Kreisgymnasium Halle/Westfalen Lehrer für Katholische Religion und Deutsch. Promoviert wurde er 1996 an der Universität Paderborn mit einer interdisziplinären Arbeit über „Christus als Ärgernis. Jesus von Nazareth in den Romanen Heinrich Bölls“.

Bildunterschrift 1: Dr. Volker Garske mit Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt bei der Urkundenvergabe.
Bildunterschrift 2: Gruppenbild zur Urkundenvergabe (v.l.) Erstgutachter Prof. Dr. Egon Spiegel, Präsident Prof. Dr. Burghart Schmidt, Habilitand Dr. Volker Garske, Vizepräsident Prof. Dr. Michael Ewig und Weggefährte apl. Prof. Dr. Thomas Nauerth. (Bilder: Daubenspeck)

Vechta, 27. Februar 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

